

München, Bayerische Staatsbibliothek, Clm 14370

Hieronimus · Gennadius Massiliensis · Boethius · Hrabanus Maurus · Augustinus · Passio s. Dionysii et sociorum

Pergament – 116 Bl. – 26 × 19,5 – I: St. Emmeram / II: Nordfrankreich – 3. Viertel 11. Jh. (ab 1049) / II: 10. Jh. / III: 10. Jh. (vor 993)

Follierung 18./19. Jh.

Spätgotischer Holzdeckelband mit hellbraunem Lederüberzug; Streicheisenlinien und Einzelstempel (Vorderdeckel: EBDB interne Kyrissnr. r5g.2.19, s. KYRISS, Taf. 66, interne Kyrissnr. r5g.03, r5g.3.10; Rückdeckel: KYRISS, 29.5, EBDB interne Kyrissnr. r5g.23, r5g.3.10 – St. Emmeram). Spuren von fünf Metallbeschlägen je Deckel; Spuren und Reste von zwei Langriemenschließen und einer Kettenöse. Blattweiser, Pergament, zum Teil abgerissen; Zählung bis X. Bleistiftnotizen am Rand (meist Druckverweise). Titelschild, Pergament, 15. Jh.: *Jeronimus de viris illustribus / Boecius de s. trinitate*. Auf vorderem Spiegel, 15. Jh. zusätzlich zu Außentitel: *Epistole beati Jeronimi ad Augustinum et econuerso*. Rückentitel: *Hieron. de Viris Illustribus / Genadius, Boe[t]ius, / Rabanus, alia. / Sæc. X.* (mit Röteln *D 9[5]* auf Rückenschild) und -signatur: *D. XCV*. Vorderer und hinterer Spiegel Papier, leer.

Herkunft: Nach Auskunft der Kataloge wurden die einzelnen Teile der Handschrift zumindest im späten Mittelalter häufiger umgebunden, wobei man auf die tatsächliche Reihenfolge der Texte in den Katalogeinträgen wohl nicht immer achtete. Im Bibliothekskatalog von 1347 findet sich folgender Passus: § *Item Boecius de sancta trinitate. Item epistole Ieronimi ad sanctum Augustinum et Augustini ad Ieronimum. Item epistole Seneca ad Lucillum. Item expositio quorundam vocabulorum. Item scriptum super epistolam ‚Mulierem fortem‘, omnes in uno volumine* (MBK IV/1, S. 159). Im Katalog Pleystainers von 1449/52 folgt auf *Ieronimus de viris illustribus* die durchgestrichene Titelangabe der Sammlung der Bibliothekskataloge der Männerklöster in und um Regensburg von 1347 (s. Clm 14397) und daneben am Rand von der Hand des St. Emmeramer Bibliothekars Laurentius Aicher aus den sechziger oder siebziger Jahren des 15. Jh.s: *Boecius de trinitate. Item idem de duabus naturis in una persona Christi contra Euticen et Nestorium etc. et eodem libro contenta expositio canticorum Ieronimi presbiteri sic se incipit: ‚Sinagoga Deum‘* (ebd. S. 166 mit Anm. 12). Einige Zeilen darunter steht im gleichen Katalog *Ieronimi epistole ad Augustinum et Augustini ad Ieronimum*; (danach *Item Seneca ad Lucillum* gestrichen) *item legenda de sancto Dionysio* (ebd. S. 166 mit Anm. 14). Erst im Katalog Mengers von 1500/01 wird unter der Signatur E 11 die noch heute bestehende Folge der Texte angegeben, wobei allerdings nach den Hrabanus-Briefen an Hinkmar und vor dem Briefwechsel von Hieronymus mit Augustinus zwei weitere nicht mehr vorhandene Titel vermerkt werden: *Item disputacio de mensura et ponderibus. Item metra quedam* (ebd. S. 198). Die Texte standen möglicherweise auf den fehlenden vier Blättern der letzten Lage von Teil II.

I

Bl. 1 – 41. 1^r bis auf getilgtes *Lib* leer. Lagen: 4 IV³² + (IV + 1)⁴¹. Lagenzählung (am Lagenende rechts oben, am Anfang der nächsten Lage links oben wiederholt): a^{8/9} – e^{40/41}. Schriftraum: 21-21,5 × 13,5 cm. Inhaltsverzeichnis dreispaltig (2^r-3^r) bzw. zweispaltig (3^v); 28 Zeilen. Karolingische Minuskel von einer Hand, wohl einem Schüler Otlohs von St. Emmeram; vgl. BISCHOFF, Literarisches und künstlerisches Leben, S. 107 Anm. 138. Auszeich-

nungsschriften: Inhaltsangabe, Prologüberschrift und erste drei Textzeilen auf 1^V zeilenweise abwechselnd in roter und brauner Rustica (gelegentlich unziales E); Incipit und Explicit auf 2^F, 27^F, 41^V sowie Kapitelangaben auf 2^V in roter Rustica. An den Kapitelanfängen drei- bis vierzeilige rote Initialen (meist Capitalis, gelegentlich Unziale, vereinzelt Minuskeln).

Herkunft: Gemäß dem Schriftbefund und nach der in der teilweise wieder getilgten Inhaltsangabe (1^V) angekündigten, aber nicht mitüberlieferten *Translatio sancti Dionysii* in St. Emmeram frühestens 1049 entstanden. Die ältere *Translatio*, die vielleicht auf Otloh von St. Emmeram zurückgeht, wird gewöhnlich auf 1049 datiert, ist aber möglicherweise erst dem Ende der fünfziger Jahre des 11. Jh.s zuzuweisen; vgl. BISCHOFF, *Literarisches und künstlerisches Leben*, S. 102-107; A. KRAUS, *Die Translatio S. Dionysii Areopagitae von St. Emmeram in Regensburg*, München 1972 (Bayerische Akademie der Wissenschaften, Philos.-hist. Klasse, Sitzungsberichte Jg. 1972, H. 4), S. 9-20; F. FUCHS, *Die Regensburger Dionysiussteine vom Jahre 1049*, in: *Vom Quellenwert der Inschriften. Vorträge und Berichte der Fachtagung Esslingen 1990*, hg. v. R. NEUMÜLLERS-KLAUSER, Heidelberg 1992 (Supplemente zu den Sitzungsberichten der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, Philos.-hist. Klasse 7), S. 139-159, hierzu S. 142 f. mit Anm. 10; B. K. VOLLMANN, Artikel ‚Otloh von St. Emmeram‘, in: VL2 11 (2003), Sp. 1116-1152, hierzu Sp. 1126 f. Die jüngere *Translatio* kann frühestens vor 1060 entstanden sein, ist aber wahrscheinlicher auf um 1080 oder später zu datieren; vgl. BISCHOFF, S. 107; KRAUS, S. 33-57 und nochmals BISCHOFF, B., *Saint-Denis und Regensburg: Zu den Motiven und zur Wirkung hochmittelalterlicher Fälschungen*, in: *Fälschungen im Mittelalter III*, Hannover 1988 (MGH Schriften 33/3), S. 535-549, hierzu S. 536.

1^V-27^F Hieronymus: De viris inlustribus.

(1^V) Überschrift mit Inhaltsangabe, dritte bis sechste Zeile radiert und teilweise getilgt: *›In nomine domini in hoc volv<mine continentvr [Lücke durch Rasur] liber viro>rvm illvstrivm a sancto Hieronimo presbytero editvs.< Item passio [?] sancti Dionisii [s]ociorumque eius [?][Rest der Zeile getilgt] [nächste Zeile in roten Buchstaben getilgt] Item translatio eiusdem; (1^V-2^F) ›In nomine dei svmmi incipit Prologvs beati Hie<ronimi presbyteri in librvm virorvm illvstrivm. ›Romano Dexter< Hieronimvs salvtem in domino< Hortaris, Dexter, vt Tran>qvillvm seqvens aecclesiasticos scrip<tores in ordine digeram ... – ... pocius impericiam recognoscant. Vale in domino Iesu Christo. ›Ita explicit prologvs;< (2^F-3^V) Namenindex zu Hieronymus und Gennadius: ›Incipit indicvla<; (3^F) ›Huc usque Hieronymus, ab hinc Gemadius [!] presbyter Massiliensis<; Namen in Zehnergruppen gezählt; (3^V-27^F) ›Primum capitulum< Symon Petrus apostolus, filius Iohannis, prouincię Galileę uico Bethsaida ortus ... – ... et necdum explanata sunt. ›Hvc vsqve Hieronymvs prespyter<.*

Edition: *Texte und Untersuchungen zur Geschichte der altchristlichen Literatur* 14/1, Leipzig 1896, S. IX (Clm 14370 = Sigle b) und S. 1-56 sowie S. 58-60 (Namenindex zu Gennadius), ed. E. C. RICHARDSON; vgl. auch die Edition mit Übersetzung von A. CERESA-GASTALDO, *Gerolamo, Gli uomini illustri*, Firenze 1988 (Biblioteca Patristica). – LAMBERT, BHM II, 260 (S. 444 Handschrift genannt; zu saec. X) ; CPL 616. – Zum stellenweise getilgten Teil der Inhaltsangabe auf (1^V), die auf die *Passio s. Dionysii* (Lesung unsicher) sowie die ältere oder jüngere *Translatio s. Dionysii* (s. dazu oben), verweist, vgl. BISCHOFF, *Literarisches und künstlerisches Leben*, S. 107 Anm. 138.

27^F-41^V Gennadius Massiliensis: De viris inlustribus.

Kapitel weitergezählt; *›De hinc Gennadivs Massiliensis prespyter. Feliciter. CXXXVI.< Iacobvs*

cognomento Sapiens, Nezibenae nobilis Persarum modo ciuitatis, unus ex numero ... – ... et robur addunt Thimotianis. Uiuere autem dicitur et ad tempus declamare. >Explicit liber virorum illvstrivm<.

Edition: Texte und Untersuchungen 14/1, S. 61-94. – CPL 957.

II

Bl. 42-69. Lagen: 3 IV⁶⁵ + (IV – 4)⁶⁹. Lagenzählung (mit Ausnahme der ersten Lage am Lagenanfang und mit doppelter Zählung, römische und darunter arabische Zahl): I49 – IIII4us66. Schriftraum: 19,5-20,5 × 13,5-14,5 cm. (häufig wird über den rechten Zeilenrand hinaus geschrieben, ab 60^r Textbeginn in linker Versalienspalte) 42-57 27 Zeilen, 58-59 30 Zeilen, 60-63 25/26 Zeilen, 64-65 30 Zeilen, ab 66 27 Zeilen. Karolingische Minuskel aus Nordfrankreich von mindestens zwei ähnlichen Händen (Wechsel 51^v wohl Zeile 7 von unten), die enge Verwandtschaft mit den ebenfalls nordfranzösischen Schriften noch des 10. Jh.s von Clm 14436, 35r ff. aufweisen; vgl. BISCHOFF, Literarisches und künstlerisches Leben, S. 82. Eine der beiden verwandten Hände erkennt Bischoff (ebd.) direkt im Clm 14436, 43r Zeile 13 ff., und spricht ihr insularen, eventuell irischen Einfluß zu. Am oberen Rand 42^r Geheimschriftalphabet von A bis y (folgendes x wohl getilgt), über den Minuskeln ein bis drei aus Variationen des Buchstabens entwickelte Zeichen; Muster des trierisch-süddeutschen Typs eines willkürlichen Zeichenalphabets vorwiegend aus Veränderung des lateinischen Buchstabens, ca. Ende 10. Jh.; vgl. B. BISCHOFF, Übersicht über die nichtdiplomatischen Geheimschriften des Mittelalters, in: ders., Mittelalterliche Studien 3, S. 120-148, hierzu S. 130 f. 76^v und 79^r Brieffortsetzung von Hand des 18. Jh.s vermerkt. Auszeichnungsschriften einmal in roter (43^r), sonst in schwarzer Rustica. Initialen an den Anfängen zu den Werken von Boethius und zum Smaragdus-Text nicht ausgeführt, ab 52^v häufiger Versalien; einfache Initialmajuskeln bei den Briefanfängen.

Herkunft: Nach dem Schriftbefund ist dieser Teil in Nordfrankreich entstanden (s. oben). Für Frankreich spricht nach Bischoff auch die Benützung des Hibernicus Exul bei einem der Gedichte (MGH Poetae IV/3, S. 1063 Nr. XVI, III mit Anm.). Da dieser Teil der Handschrift paläographisch und inhaltlich enge Verwandtschaft zum Clm 14436 zeigt, ist er vermutlich wie jener Codex vom St. Emmeramer Mönch Hartwic, der bei Fulbert von Chartres (1004/06 – 1028) studierte und an der Niederschrift des Clm 14436 (Teil I und IV) beteiligt war, in dessen Heimatkloster gebracht worden; vgl. BISCHOFF, Literarisches und künstlerisches Leben, S. 80-82.

42^r-42^v Nachtrag Ende 10./frühes 11. Jh.

(42^v) Ottos II., Urkunde. Urkunde Kaiser Ottos II. über Freilassung des Klerikers Reginbato auf Bitten Herzog Heinrichs von Kärnten, Mainz 977 April 6 (Jahresdatierung in Abschrift: *dccc·Lxx·VI·*). (42^v) Formular für den Brief eines Bischofs an einen Erzbischof zur Ordination eines Priesters zum Bischof. *Totius munere praestanti pietatisque iura tuenti. Ill. ill. ecclesiae archiepiscopo ill. sanctę ill. ecclesiae humilis episcopus debitae exhibitionis obsequium et utriusque quietis gaudium ... ill. nostrum presbyterum satis idoneum, ut ad episcopalem benedictionem uestro munere subleueatur delegamus ... quod ut uerius credatur anulo nostri patroni ill. subter fecimus insigniri* (42^v unten) Gedichte. Vier sternförmig angeordnete Verse, die sich um ein in jeder Zeile vorkommendes, aber nur einmal geschriebenes *o* drehen *Hunc*

ardore tuo perscripsi, Christe, libellum (größere Korrektur in dritter Zeile); umschlossen von weiteren Gedichtzeilen, beginnend mit *Explicit ampla suo stringens dialectica pugno*; Fortsetzung mit den ersten sechs Versen aus Alcuini carmen LXXVII, gefolgt von zehn Versen beginnend mit *Totius nobis benedicat conditor orbis* (am linken Rand *al.[iter]*).

Edition: MGH D O. II. 151 (aus dieser Handschrift); zur Datierung dieses Eintrags vgl. BISCHOFF, Literarisches und künstlerisches Leben, S. 82. – MGH Poetae I (1880), S. 298 Nr. LXXVII (ohne diese Handschrift), ed. E. DÜMLER; MGH Poetae IV/3 (1923), S. 1062 f. Nr. XVI/I-III (CIm 14370 = Sigle E; zu saec. X), ed. K. STRECKER. – SCHALLER/KÖNSGEN 7353, 4830, 9484, 16422 (saec. X?; B. Bischoff). Zum Gedicht Nr. XVI/III (16422) zitiert Bischoff Orléans, Bibl. mun. 307, p. 125 als parallele Überlieferung. Vgl. zu den Versen auch G. SCHEPSS, Geschichtliches aus Boethiushandschriften, in: Neues Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde 11 (1886), S. 123-140, hierzu S. 132 f. (mit Abdruck aus dieser Handschrift).

43^r-58^v Boethius: Opuscula theologica (sacra).

(43^r-47^r) Boethius: De sancta trinitate. (47^r-48^r) Boethius: Utrum pater et filius et spiritus sanctus de divinitate substantialiter praedicentur. (48^r-49^v) Boethius: Quomodo substantiae in eo, quod sint, bonae sint, cum sint substantialia bona. (49^v-58^v) Boethius: Contra Eutychen et Nestorium.

Edition: Bibliotheca Teubneriana, Monachii et Lipsiae 2, 2005, S. VI f., XX (CIm 14370 = Sigle D), S. 165-194 und 206-241, ed. C. MORESCHINI; die Sigle D(ionysiana) beruht auf der Annahme der Herkunft dieser Handschrift aus St. Denis, die sich wiederum wohl auf die Passio s. Dionysii und den folgenden Sermo in festiuitate s. Dionysii im dritten Teil der Handschrift stützt (s. dazu unten); vgl. E. K. RAND, Der dem Boethius zugeschriebene Traktat De fide catholica, in: Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. Jahrbücher für classische Philologie, Supplementband, N. R. 26, Leipzig 1901, S. 401-461, hierzu S. 413; F. TRONCARELLI, Aristoteles Piscatorius. Note sulle opere teologiche di Boezio e sulla loro fortuna, in: Scriptorium 42 (1988), S. 3-19, hierzu die Handschriftenübersicht S. 16; C. MORESCHINI, Osservazioni sulla recensio al testo degli Opuscula theologica di Boezio, in: Curiositas. Studi di cultura classica e medievale in onore di Ubaldo Pizzani, hg. v. A. Isola u. a., Neapel 2002 (Università degli studi di Perugia. Bibliotheca 1), S. 385-395, hierzu S. 385, 391 f. – CPL 890-892, 894.

59^r-62^r In natale sanctae Felicitatis aus Smaragdus: Expositio libri comitis.

Kommentar zu Prv 31, 10-31: [M]ulierem fortem quis inueniet [Prv 31,10] . *Mulier fortis eclesia uocatur catholica, quam Iohannes in Apocalipsi amictam sole ... – ... nos eum dignis in presenti uita conlaudare seruitiis. Amen.*

Druck: PL 102, Sp. 424B-432A. – BARRÉ, Les homéliaires carolingiens, S. 303, Tableaux comparatifs: III. Homélie sur les Epîtres (S. 63). – Zum Charakter der Expositio libri comitis von Smaragdus, die nur äußerlich einem Homiliar entspricht, vgl. F. RÄDLE, Studien zu Smaragd von Saint-Mihiel, München 1974 (Medium Aevum. Philologische Studien 29), S. 132 ff.

62^v-69^v Hrabanus Maurus: Epistolae ad Hincmarum Remensem.

(62^v-63^v) Epistola 43 (März 850) *Ad Hincmarum episcopum contra Goteschalchi errorem. ... – ... Dilectionem uestram bene ualentem et in Christi seruicio utiliter laborantem dici in hoc seculo omnipotentis dei gratia ad multorum profectum seruare et in futura uita eterna beatitudine remunerare dignetur, sancte frater, memorem nostri* (63^v-69^r) Epistola 44 (850). (69^r/v) Epistola 45 (nach 850; unvollständig)

Edition: MGH Epistolae V (1899), S. 487-500 Nr. 43-45 (Clm 14370 = Sigle E; zu saec. X), ed. E. DÜMMLER. – Vgl. dazu M. STRATMANN, Briefe an Hinkmar von Reims, in: Deutsches Archiv für Erforschung des Mittelalters 48 (1992), S. 37-81, hierzu S. 46 mit Anm. 46.

III

Bl. 70 – 116. Lagen: (IV – 1)⁷⁶ + 5 IV¹¹⁶. Lagenzählung (links unten) am Ende: I⁷⁶, V¹⁰⁸; am Anfang: II⁷⁷ – III⁹³. Schriftraum: 18,5-19,5 × 12,5-13 cm. 25-26 Zeilen Karolingische Minuskel von mehreren teilweise sehr ähnlichen Händen. Wenige Auszeichnungsschriften in Majuskeln (Rustica- und Unzialelemente gemischt), Überschrift zur Passio (105^r) teilweise rot punktiert. Initialen an den Textanfängen fast nie ausgeführt (Raum ausgespart); auf 105^r fast fünfzeilige rote Initiale, Hohlschaft mit einfacher x-förmiger Ornamentik gefüllt; rote Lombarde auf 70^v Nachtrag 15. Jh.; gelegentlich Versalien.

Herkunft: Bestimmung des Entstehungsortes aufgrund des Schriftbefundes nicht möglich; die Form der Lagenzählung weist eventuell auf nichtdeutsche Herkunft (Frankreich?). Dieser Teil ist wahrscheinlich bereits im Ramwold-Katalog vor 993 verzeichnet worden: *Epistolę Augustini et Hieronimi inter se* (MBK IV/1, S. 146). Er ist demnach nicht zusammen mit dem zweiten Teil vom Mönch Hartwic nach St. Emmeram gebracht worden (s. dazu oben). Nach den Katalogen von 1347 und 1449/52 gehörten zu diesem Teil noch Briefe Senecas an Lucillus (s. oben).

70^r Hieronymus: Epistula ad Augustinum (CXXXIV).

[U]enerabili pape Augustino Hieronimus. Uirum uenerabilem, fratrem meum, filium dignationis tuae, Orosium presbyterum ... – ... litteras quoque meas ad sanctum presbyterum Firmum direxi Schlußteil fehlt.

Edition: CSEL 56/1 (21996), S. 261-263 (ohne diese Handschrift), ed. I. HILBERG. – LAMBERT, BHM IA, 0 (s. hier und im Folgenden unter den entsprechenden Briefnummern; Clm 14370 S. 220 genannt, zu saec. X); CPL 620.

70^v-76^r Augustinus: Epistulae ad Hieronymum (LVI, LXVII, CI).

(70^v-72^v) Epistula LVI *Domino dilectissimo et cultu sincerissimo ... Numquam aequè quisquam facile cuilibet innotuit ... – ... in me quam iustam tulisse sententiam.* (72^v-75^v) Epistula LXVII (s. unten) *Item alia sancti Augustini.* [D]omino dilectissimo et cultu sincerissimo caritatis obseruando *Habeo gratiam, quod pro subscripta salutatione plenam mihi epistulam reddidisti ... – ... coram deo testimonium perhibemus;* (75^v-76^r) Epistula CI *Item sancti Augustini episcopi.* [D]omino carissimo et desiderantissimo et honorando fratri ... *Audiui peruenisse in manus tuas litteras meas ... – ... desiderio, domine et desiderantissime et honorandę in Christo frater.*

Edition: CSEL 54 (21996), S. 496-503, 666-674, (ohne diese Handschrift), ed. I. HILBERG; CSEL 55 (21996), S. 232-234, (ohne diese Handschrift), ed. I. HILBERG. – CPL 262.

76^{r/v}, 79^r Hieronymus: Epistula ad Augustinum (CII, CIII).

(76^{r/v}, 79^r) Epistula CII [D]omino uere sancto ac beatissimo pape Augustino ... *In ipso profectionis articulo sancti filii nostri Asterii yppodiaconi beatitudinis tue ... – ... frater Communis suppliciter te salutatur. Explicit;* unter der Zeile von zeitgenössischer Hand: *Hic repete, quod dimisisti in priore folio* (bezieht sich auf getilgten Anfang in der ersten Zeile von (79^r)). (76^v) Epistula CIII [D]omino uere sancto et beatissimo papae Augustino ... *Anno*

praeterito per fratrem nostrum Asterium yppodiamonem dignationi tuae ... – ... domine uere sancte et suscipiende papa.

Edition: CSEL 55, S. 234-238 (ohne diese Handschrift).

77^r Augustinus: Epistula ad Praesidium (CXI).

[D]omino beatissimo et merito uenerando fratri ... *Sicut praesens rogavi sinceritatem tuam, nunc quoque commoneo ... – ... si meam culpam ipse cognouero.*

Edition: CSEL 55, S. 366 f. (ohne diese Handschrift).

77^r-78^v, 79^v-80^v Augustinus: Epistula ad Hieronymum (CX).

Briefanfang fehlt, Beginn im Kapitel 3: [C]ur itaque conor contra tractum fluminis et non potius ueniam deprecor ... – ... *ad pristinam concordiam reuertisse.*

Edition: CSEL 55, S. 356-366 (ohne diese Handschrift).

80^v-83^r Hieronymus: Epistulae ad Augustinum (CXV, CXLI mit CXLII, CV).

(80^v) Epistula CXV. [D]omino uere sancto et beatissimo pape Augustino ... *Cum a sancto fratre nostro sollicite quererem, quid ageres ... – ... domine uere sanctae et beatissime papa;* Schlußteil fehlt (80^v-81^r) Epistula CXLI (mit Epistula CXLII). [D]omino sancto et beatissimo papa [!] Augustino Hieronymus. *Omni quidem tempore beatitudinem tuam et quod decet, honore ueneratus sum ... – ... domine uenerande et beatissime papa* Es folgt Epistula CXLII: *Item post subscriptionem: Multi utroque claudicant pede et ne fractis ceruicibus inclinantur ... – ... praecor coronam tuam.* Schlußsatz fehlt. (81^r-83^r) Epistula CV. *Epistula CV: [D]omino uere sancto et beatissimo pape Augustino ... Crebras ad me epistolas dirigis et sepe conpellis, ut respondeam ... – ... ad me primum facias peruenire.*

Edition: CSEL 55, S. 396 f., 242-246 (ohne diese Handschrift); CSEL 56/1, S. 290-292 (ohne diese Handschrift).

83^r-88^r Augustinus: Epistulae ad Hieronymum (LXVII, CIV).

(83^r-86^r) Epistula LXVII (s. oben). [D]omino dilectissimo et cultu sincerissimo ... *Habeo gratiam, quod pro suscripta [!] salutatione mihi plenam epistulam reddidisti ... – ... nisi hoc soleret esse indicium minus de caritate presumentis;* Schlußsatz fehlt. (86^r-88^r) Epistula CIV. [D]omino uenerabili et desiderabili sancto fratri *Ex quo coepi ad te scribere aut tua scripta desiderare ... – ... quantum potueris, presentiam tuam.*

Edition: CSEL 54, S. 666-674 = CCL 31 (2004), S. 159-165 Nr. XL, ed. KL. D. DAUR; CSEL 55, S. 238-242 (ohne diese Handschrift); Epistula LXVII.

88^r-97^v Hieronymus: Epistula ad Augustinum (CXII).

Ohne Grußformel; *Tres simul epistolas, immo libellos, per diaconem Cyprianum tue dignationis accepi diuersas ... – ... pauperculo in angulo monasterii susurrare.*

Edition: CSEL 55, S. 367-393 (ohne diese Handschrift).

97^v-105^r Augustinus: Epistula ad Hieronymum (CXVI).

(97^v-101^r) [D]omino dilectissimo et in Christi uisceribus honorando sancto fratri ... *Iam pridem tuae caritati prolixam epistolam misi respondens illi tuae ... – ... sed eius simulationem, qua gentes iudaizare // Text bricht in c. 11 ab; Randvermerk von zeitgenössischer Hand: Hic quam plurimum est dimissum;* (98^v) Aussparungen in drei Zeilen für fehlende Worte im letzten Satz von c. 2; (101^r-103^r) Wiederaufnahme des Textes nach leerer Zeile in c. 17 *omnibus Christianis deserentur, nisi tunc fieret, non discerneretur ... – ... atque ita rarius et sanctius*

exemplum posteris prebebant, ... (c. 22); (103^r-105^r) Textanschluß mit Ende von c. 30 ut nihil in sua mente retineret, quod distaret a labiis ... – ... sed melius haec minor quam nulla est ; (104^r) nach quod scripto posteriore destruere debeamus in c. 33 zwei leere Zeilen für fehlende Satzteile bis Satzende adtingendum illud existimauit ; darunter: Expliciunt epistule sancti Augustini sev sancti Hieronimi presbyteri .

Edition: CSEL 55, S. 397-422 (ohne diese Handschrift).

105^r-109^v Passio sanctorum martyrum Dionysii, Rustici et Eleutherii.

Passio sancti Dionysii cum sociis suis. Post beatam et gloriosam resurrectionem domini nostri Iesu Christi, qua uerum dei templum Iudaica impietate resolutum ... – ... regnante domino nostro Iesu Christi, qui cum patre et spiritu sancto uiuit et regnat in saecula saeculorum. Amen. Explicit passio sanctorum martirvm Dyonisii et sociorum eivs.

Edition: AA SS Octobris tom. IV (1780), S. 792-794. – BHL 2178.

109^v-113^r (Ps.-Leo Magnus): Sermo in festiuitate sancti Dionysii.

Incipit homelia legenda in festiuitate eorum. [San]ctam atque gloriosam et omni ueneratione colendam, beatissime patris nostri ... – ... beatorum patrum nostrorum martyrum praecibus foueamur. Ista ipsis concedente aeterni filio patris, qui cum ipso et spiritu sancto uiuit dominatur et regnat extunc et nunc per immortalia saecula saeculorum. Amen

(110^r-112^r) Epistula Ps.-Aristarchi: *In dei nomine Eugippius Aristarchus Honesiforo primicerio salutem. Apices uestre caritatis Anatalio deferente, suscepimus, in se quibus insertum legitur ... – ... abnegatis erroribus paganorum, eius tradidit magisteriis imbuendum; hac deinde Paulo iubente Christi euuangelium praedicauit.*

Edition: PL 56, Sp. 1144-1151 (Sermo VII); Brief auch in AA SS Octobris tom. IV, S. 704 f. Nr. 33-40. – BHL 2182, 2187; CPPM IB, 5505.

113^v-116^v Ps.-Origenes: Homilia I in Matthaeeum 1, 18-25 (= PD I, 15).

In uigilia natalis domini. Lectio sancti euangelii secundum Matheum. [I]n illo tempore cum esset desponsata ... [Mt 1,18] . Omelia Origenis de eadem lectione. [C]um esset desponsata ... [Mt 1,18] . Quae fuit necessitas, ut desponsata esset Maria Ioseph nisi propterea ... – ... qui cum deo patre et spiritu sancto uiuit et regnat in saecula saeculorum. Amen.

Edition: GCS 41/1 (1941), S. 239-245, ed. E. BENZ UND E. KLOSTERMANN; vgl. dazu KLOSTERMANN in GCS 41/2 (1955), S. 3-5. – GRÉGOIRE, Homélieares, S. 432 f. – CPL 668.

Bibliographie der abgekürzten Literatur

AA SS

Barré, *Les homélieares carolingiens*

BHL

Bibliotheca Teubneriana

Bischoff

Bischoff, *Literarisches und künstlerisches Leben*

CCL

CPL
CPPM
CSEL
GCS
Grégoire, Homéliares
Kraus
Kyriss
Lambert, BHM
MBK
MGH D O.
MGH Epistolae
MGH Poetae
PL
Schaller/Könsgen
Texte und Untersuchungen
VL2

Bibliographie

- A. Ceresa-Gastaldo, Gerolamo, *Gli uomini illustri*, Firenze 1988 (Biblioteca Patristica). –
- A. Kraus, *Die Translatio S. Dionysii Areopagitae von St. Emmeram in Regensburg*, München 1972 (Bayerische Akademie der Wissenschaften, Philos.-hist. Klasse, Sitzungsberichte Jg. 1972, H. 4), S. 9-20
- B. Bischoff, *Übersicht über die nichtdiplomatischen Geheimschriften des Mittelalters*, in: ders., *Mittelalterliche Studien* 3, S. 120-148, hierzu S. 130 f.
- Bischoff, B., *Saint-Denis und Regensburg: Zu den Motiven und zur Wirkung hochmittelalterlicher Fälschungen*, in: *Fälschungen im Mittelalter III*, Hannover 1988 (MGH Schriften 33/3), S. 535-549, hierzu S. 536
- C. Moreschini, *Osservazioni sulla recensio al testo degli Opuscula theologica di Boezio*, in: *Curiositas. Studi di cultura classica e medievale in onore di Ubaldo Pizzani*, hg. v. A. Isola u. a., Neapel 2002 (Università degli studi di Perugia. Bibliotheca 1), S. 385-395, hierzu S. 385, 391 f. –
- Texte und Untersuchungen zur Geschichte der altchristlichen Literatur* 14/1, Leipzig 1896, S. IX (Clm 14370 = Sigle b) und S. 1-56 sowie S. 58-60 (Namenindex zu Gennadius), ed. E. C. Richardson;
- Passio s. Dionysii Sermo in festivitate s. Dionysii* E. K. Rand, *Der dem Boethius zugeschriebene Traktat De fide catholica*, in: *Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. Jahrbücher für classische Philologie*, Supplementband, N. R. 26, Leipzig 1901, S. 401-461, hierzu S. 413;

F. Fuchs, Die Regensburger Dionysiussteine vom Jahre 1049, in: Vom Quellenwert der Inschriften. Vorträge und Berichte der Fachtagung Esslingen 1990, hg. v. R. Neumüllers-Klauser, Heidelberg 1992 (Supplemente zu den Sitzungsberichten der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, Philos.-hist. Klasse 7), S. 139-159, hierzu S. 142 f. mit Anm. 10

Expositio libri comitis F. Rädle, Studien zu Smaragd von Saint-Mihiel, München 1974 (Medium Aevum. Philologische Studien 29), S. 132 ff.

F. Troncarelli, Aristoteles Piscatorius. Note sulle opere teologiche di Boezio e sulla loro fortuna, in: Scriptorium 42 (1988), S. 3-19, hierzu die Handschriftenübersicht S. 16;

G. Schepss, Geschichtliches aus Boethiushandschriften, in: Neues Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde 11 (1886), S. 123-140, hierzu S. 132 f. (mit Abdruck aus dieser Handschrift).

M. Stratmann, Briefe an Hinkmar von Reims, in: Deutsches Archiv für Erforschung des Mittelalters 48 (1992), S. 37-81, hierzu S. 46 mit Anm. 46.

Initienregister (nicht normiert)

Ad Hincmarum episcopum contra Goteschalchi errorem. ... Clm 14370: 62v.

Anno praeterito per fratrem nostrum Asterium yppodiamonem dignationi tuae ... Clm 14370: .
Apices uestre caritatis Anatolio deferente, suscepimus, in se quibus insertum legitur ... Clm 14370: 110r.

Audiui peruenisse in manus tuas litteras meas ... Clm 14370: .

Crebras ad me epistolas dirigis et sepe compellis, ut respondeam ... Clm 14370: .

Cum a sancto fratre nostro sollicite quererem, quid ageres ... Clm 14370: .

Cur itaque conor contra tractum fluminis et non potius ueniam deprecor ... Clm 14370: .

Explicit ampla suo stringens dialectica pugna ... Clm 14370: .

Habeo gratiam, quod pro subscripta salutatione ... Clm 14370: .

Habeo gratiam, quod pro suscripta salutatione mihi plenam epistolam reddidisti ... Clm 14370:

.

Hortaris, Dexter, vt Tranquillum sequens ecclesiasticos scriptores in ordine digeram ... Clm 14370: 1v.

Hunc ardore tuo perscripsi, Christe, libellum ... Clm 14370: .

Iacobus cognomento Sapiens, Nezibene nobilis Persarum modo ciuitatis, unus ex numero ... Clm 14370: .

Iam pridem tuae caritati prolixam epistolam misi respondens illi tuae ... Clm 14370: 97v.

In ipso perfectionis articulo sancti filii nostri Asterii yppodiamoni beatitudinis tuae ... Clm 14370: .

Mulier fortis ecclesia uocatur catholica, quam Iohannes in Apocalypsi amictam sole ... Clm 14370: .

Multi utroque claudicant pede et ne fractis ceruicibus inclinantur ... Clm 14370: .

Numquam aeque quisquam facile cuiuslibet innotuit ... Clm 14370: .

Omni quidem tempore beatitudinem tuam et quod decet, honore ueneratus sum ... Clm 14370:
 .
 Post beatam et gloriosam resurrectionem domini nostri Iesu Christi, qua uerum dei templum
 Iudaica impietate resolutum ... Clm 14370: .
 Quae fuit necessitas, ut desponsata esset Maria Ioseph nisi propterea ... Clm 14370: .
 Sanctam atque gloriosam et omni ueneratione colendam, beatissime patris nostri ... Clm
 14370: .
 Sicut praesens rogauit sinceritatem tuam, nunc quoque commoneo ... Clm 14370: .
 Totius munere praestanti pietatisque iura tuenti. ... Clm 14370: .
 Totius nobis benedicat conditor orbis ... Clm 14370: .
 Tres simul epistolas, immo libellos, per diaconem Cyprianum tue dignationis accepi diuersas
 ... Clm 14370: .
 Uirum uenerabilem, fratrem meum, filium dignationis tuae, Orosium presbyterum ... Clm
 14370: .

Kreuzregister (Automatischer Versuch)

(Ps.-Leo Magnus), Sermo in festiuitate sancti Dionysii. ... Clm 14370: Bl. 109v-113r.
 Aicher, Laurentius ... Clm 14370. Clm 14370.
 Augustinus ... Clm 14370. Clm 14370.
 Augustinus, Epistula ad Hieronymum (CX). ... Clm 14370: Bl. 77r-78v, 79v-80v.
 Augustinus, Epistula ad Hieronymum (CXVI). ... Clm 14370: Bl. 97v-105r.
 Augustinus, Epistula ad Praesidium (CXI). ... Clm 14370: Bl. 77r.
 Augustinus, Epistulae ad Hieronymum (LVI, LXVII, CI). ... Clm 14370: Bl. 70v-76r.
 Augustinus, Epistulae ad Hieronymum (LXVII, CIV). ... Clm 14370: Bl. 83r-88r.
 Boethius, Contra Eutychem et Nestorium. ... Clm 14370: Bl. 49v-58v.
 Boethius, De sancta trinitate. ... Clm 14370: Bl. 43r-47r.
 Boethius, Opuscula theologica (sacra). ... Clm 14370: Bl. 43r-58v.
 Boethius, Quomodo substantiae in eo, quod sint, bonae sint, cum sint substantialia bona. ...
 Clm 14370: Bl. 48r-49v.
 Boethius, Utrum pater et filius et spiritus sanctus de diuinitate substantialiter praedicentur. ...
 Clm 14370: Bl. 47r-48r.
 Buchschmuck
 Lombarde ... Clm 14370.
 Rustica ... Clm 14370. Clm 14370. Clm 14370.
 Rustica- und Unzialelemente ... Clm 14370.
 Einband
 Blattweiser ... Clm 14370.
 Einzelstempel ... Clm 14370.
 Langriemenschließen ... Clm 14370.
 Spätgotischer Holzdeckelband ... Clm 14370.
 Streicheisenlinien ... Clm 14370.

Fulbert von Chartres ... Clm 14370.
 Geheimschriftalphabet ... Clm 14370.
 Gennadius ... Clm 14370.
 Gennadius Massiliensis, De viris inlustribus. ... Clm 14370: Bl. 27r-41v.
 Hartwic ... Clm 14370. Clm 14370.
 Heinrich von Kärnten, Herzog ... Clm 14370. Clm 14370.
 Hibernicus Exul ... Clm 14370.
 Hieronymus ... Clm 14370. Clm 14370. Clm 14370.
 Hieronymus, De viris inlustribus. ... Clm 14370: Bl. 1v-27r.
 Hieronymus, Epistula ad Augustinum (CII, CIII). ... Clm 14370: Bl. 76r/v, 79r.
 Hieronymus, Epistula ad Augustinum (CXII). ... Clm 14370: Bl. 88r-97v.
 Hieronymus, Epistula ad Augustinum (CXXXIV). ... Clm 14370: Bl. 70r.
 Hieronymus, Epistulae ad Augustinum (CXV, CXLI mit CXLII, CV). ... Clm 14370: Bl. 80v-83r.
 Hinkmar ... Clm 14370. Clm 14370.
 Hrabanus Maurus ... Clm 14370. Clm 14370.
 Hrabanus Maurus, Epistolae ad Hincmarum Remensem. ... Clm 14370: Bl. 62v-69v.
 In natale sanctae Felicitatis aus Smaragdus: Expositio libri comitis. ... Clm 14370: Bl. 59r-62r.
 Karolingische Minuskel ... Clm 14370. Clm 14370. Clm 14370.
 Lucillus ... Clm 14370.
 Menger, Dionysius ... Clm 14370. Clm 14370.
 Mönch Hartwic ... Clm 14370.
 Nachtrag Ende 10./frühes 11. Jh. ... Clm 14370: Bl. 42r-42v.
 Otloh von St. Emmeram ... Clm 14370. Clm 14370. Clm 14370. Clm 14370.
 Otto II., Kaiser ... Clm 14370. Clm 14370.
 Passio sanctorum martyrum Dionysii, Rustici et Eleutherii. ... Clm 14370: Bl. 105r-109v.
 Pleysteiner, Konrad ... Clm 14370. Clm 14370.
 Ps.-Origenes, Homilia I in Matthaicum 1, 18-25 (= PD I, 15). ... Clm 14370: Bl. 113v-116v.
 Regensburg ... Clm 14370.
 Reginbato, Kleriker ... Clm 14370. Clm 14370.
 Seneca ... Clm 14370.
 St. Denis ... Clm 14370.